

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

teidigten und nicht fahren lassen wollten, weil sie den üblen Eindruck auf die Neutralen, besonders auf Rumänen, befürchteten. Deutsche und österreichisch-ungarische Reiterei besetzte an diesem Tage Rowel, und dadurch wurde die Bahnverbindung zwischen dem Russenheere bei und in Brest-Litowsk und dem anderen, das in Ostgalizien stand, durchschnitten. Am 24. drangen Teile der Armee einwärts am Ostufer des Bug und östlich von Wlodawa

in österreichisch-ungarische und deutsche Hände. Die Russen räumten sie, als sie die Unmöglichkeit einfahen, sie zu halten, und zogen eiligst ab. Am 27. durchbrachen die Armeen des österreichischen Generals von Pflanzer-Baltin und österreichische und deutsche Truppen unter der Führung des bayrischen Generals Grafen von Bothmer die russische Stellung an der Zlota-Lipa, nördlich von Brzezany. Die Russen suchten sie in der Nacht zurückzuerobern, aber sie wurden geworfen und gaben den Widerstand auf. Ihr Rückzug war überall, wie der österreichisch-unga-



Gefangene Russen werden über die von den deutschen Truppen geschlagene Pontonbrücke aus der Festung Nowo-Georgiewsk geführt. Im Hintergrunde die Zitadelle. (Phot. R. Semmcke.)

kämpfend nach Norden vor. Am 25. und 26. fiel die große Festung Brest-Litowsk, wie schon berichtet,



Totalansicht der Festung Rowno mit der von deutschen Pionieren erbauten Notbrücke. (Gosp. phot. Kühlewindt.)